

Herstellung und Handel mit Spirituosen unterliegen strikten gesetzlichen Auflagen, die eine umfangreiche Dokumentation zur Folge haben. Diese Prozesse hat der europaweit führende Obstbrandspezialist Bimmerle mit DocuWare Cloud digitalisiert und dadurch eine hohe Datenqualität und -transparenz sichergestellt.

**BIMMERLE**
Private Distillery

#598

Karsten Kiefer, IT-Manager bei der Bimmerle KG in Oppenau bei Freiburg, hat einen bewährten, althergebrachten Prozess durch digitale Umhüllung transparenter gemacht und sicher modernisiert:



„Der Ankauf von Destillaten per Scheck hat sich als sichere Vorgehensweise entsprechend den Gegebenheiten im ländlichen Raum bewährt. Über diesen althergebrachten Prozess haben wir mit dem Dokumentenmanagement-System ein modernes, digitales Gewand gelegt, das für Effizienz und vor allem für hohe Datensicherheit und -konsistenz sorgt.“



Land:	Deutschland
Branche:	Lebensmittel
Plattform:	Cloud
Abteilung:	Buchhaltung, Einkauf, Qualitätssicherung, allgemeine Verwaltung
Integration:	eGecko

Die Verbindung der jahrhundertealten Tradition des Obstbrandes mit hochmoderner Technologie bildet den Markenkern der Bimmerle KG. Das Familienunternehmen, das seinen Ursprung im Aufkauf der Erzeugnisse von vielen kleinen bäuerlichen Brennereien hat, ist heute europaweit Marktführer im Segment der Obstbrände. Digitale Prüfprozesse mit DocuWare stellen eine hohe Datenqualität sicher.

Als zuverlässiger Lieferant großer Bestellmengen müssen die Schwarzwälder eine hohe Prozess-Sicherheit gewährleisten. Das Unternehmen legt darüber hinaus großen Wert auf Nachhaltigkeit, ist seit dem Jahr 2019 biozertifiziert und besitzt seit 2021 das Zertifikat für Klimaneutralität des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit und Ökonomie – unter anderem deswegen, weil zum Brennen die Kerne der Früchte verfeuert werden und die erzeugte Wärme auch zum Heizen der Firmengebäude genutzt wird.

Absolut konsistente Dokumentation

Ökonomische Effizienz und ökologische Nachhaltigkeit waren auch Leitideen bei der Entscheidung, die umfangreiche Dokumentation beim Aufkauf der Obstbrandproduktion einer Vielzahl kleiner und mittelgroßer Brennereien zu digitalisieren. Die Herstellung von Spirituosen ist

einer strengen Kontrolle durch die Zollbehörden unterworfen. Jeder Brennvorgang muss angemeldet und dokumentiert werden. Wer die Erzeugnisse weiterverwendet, muss die Rechtmäßigkeit des Herstellungsprozesses nachweisen können, und zwar sehr detailliert mit allen dazu erforderlichen Dokumenten. Der Zoll ist bei allen Vorgängen rund um die Herstellung und den Vertrieb von Spirituosen präsent. Kleinste Abweichungen von den Bestimmungen, wie etwa der angemeldeten Brennzeit, werden geahndet und die Dokumentation über die Herkunft und die ordnungsgemäße Weiterverwendung der Destillate muss absolut konsistent sein.

Als Karsten Kiefer, IT-Manager bei Bimmerle, die Digitalisierung papiergebundener, administrativer Abläufe konzipierte, wählte er als ersten Prozess die Tätigkeit aus, mit der das Unternehmen groß geworden ist: das Aufkaufen von Destillaten, die von Obstbauern der Region erzeugt werden. Wegen der strengen Auflagen ist der Ankaufprozess sehr papierlastig. Ein Kaufvertrag, der sämtliche Zollaufgaben berücksichtigt, dient dem Verkäufer als Beleg, an wen das Destillat in welcher genauen Menge weggegeben wurde und dem Käufer zur Dokumentation gegenüber dem Zoll, der detailliert wissen will, wer welche Mengen wie und wo verkauft beziehungsweise gekauft hat.

„Die Qualität des zu scannenden Materials ist sehr unterschiedlich, die Belege sind oft mehrfach gefaltet und enthalten handschriftliche Zahlen. Trotz dieser Erschwernisse ist die automatische Erkennung durch DocuWare sehr hoch und liegt heute bei über 90 Prozent.“

„Wenn alle Hürden der Workflow-basierten Plausibilitätsprüfungen genommen sind, liegt eine solide Datenbasis vor. Wir können sicher sein, dass die Daten, die wir an unser Buchhaltungssystem und später an den Zoll übergeben, valide sind.“

„Die Akzeptanz war bei diesem Prozess, der alle immer wieder geschmerzt hat, leicht herzustellen. Die Verbesserungen sind für alle Beteiligten deutlich spürbar. Daher war der Einstieg mit dem Ankauf-Prozess der ideale Door Opener für die Digitalisierung.“

Damit nicht eine Riesenkasse mitgeführt werden muss, stellen die Handelsbeauftragten den Verkäufern Schecks von Bimmerle aus. Die Ankäufer haben am Ende des Tages einen ganzen Schuhkarton mit Belegen und Durchschlägen. Diese Belege haben früher in der Buchhaltung eine regelrechte Papierflut erzeugt. Es wurde sortiert, geschaut, ob alles schlüssig ist, ob die Unterschriften drauf sind. Die Belege wurden abgetippt und schließlich gebucht. Und da monatlich dem Zoll eine konsistente Liste mit allen erworbenen Destillaten übergeben werden muss, wurden zur Prüfung und Korrektur immer wieder Originalbelege umständlich gesucht.

Hohe Datenqualität durch digitale Prüfprozesse

Heute werden alle Ankauf-Belege direkt im Posteingang gescannt und - mit über 90%-iger Erkennungsquote per Intelligent Indexing - nach Dokumententyp wie etwa Ankauf-Vertrag oder Scheck-Dokument zugeordnet. Die Papierdokumente wandern danach ins Archiv. Die Angaben, welcher Artikel in welcher Menge zu welchem Preis gekauft wurde, müssen absolut korrekt sein, weil das die Basis für alles ist, was

an die Buchhaltung - Buchhaltungssystem eGecko - geht und später an den Zoll übermittelt wird. Durch Workflows wird sichergestellt, dass zu jedem Scheck ein Vertrag da ist. Unter derselben Referenznummer muss es zum Dokument Typ A auch ein Dokument Typ B geben. Die Betragssummen müssen übereinstimmen.

Durch die Prüfprozesse, die gemeinsam mit dem DocuWare Partner implementiert wurden, wird hohe Datenqualität sichergestellt. Für den Zoll wird eine Excel-Datei aus DocuWare exportiert. Darin sind alle Informationen für jeden Aufkauf-Vorgang mit Steuernummer, Artikeln und Mengen enthalten. Durch die hohe Zufriedenheit mit diesem Prozess ist der Weg für die weitere Nutzung von DocuWare bei Bimmerle geebnet.



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)